

# Was kann ich tun, um mich im Web zu schützen?

Wir haben für dich zusammengestellt, was beim sicheren Umgang mit Medien zu beachten ist.



## Spitznamen, bzw. Nicknames verwenden

Wenn du bei einer Anmeldung im Netz deinen kompletten Namen angibst, kannst du spielend leicht gefunden werden. Theoretisch kann dich dann jeder auf der Welt ausspionieren.

Aber dass du dich hinter Nicknames wie „glücksklee“ „minchen“ oder „rockfan14“ verbirgst, wissen nur die Leute, denen du es verraten möchtest.



## Ein sicheres Passwort auswählen

Besondere Vorsicht ist auch bei der Auswahl von Passwörtern geboten. Wenn du vorrausschaubare Passwörter wählst, können sie leicht geknackt werden, der Zugriff auf deine Daten ist frei und andere können private Informationen einsehen oder gar verändern.

## Nicht dein vollständiges Geburtsdatum veröffentlichen

Mit dem Geburtsdatum ist es wie mit deinem Namen: Gibst du es vollständig preis, kannst du schnell identifiziert werden



## Den Zugriff auf deine Privatsphäre beschränken. Das funktioniert bei den meisten Communities über den Menüpunkt „Einstellungen“

Erzählst du demjenigen neben dir in der U-Bahn, dass du unter der Dusche singst und ein Tollpatsch bist? Oder zeigst dem Mann von Gegenüber deine Urlaubsbilder? In einem Profil im Internet veröffentlichen du alle möglichen Informationen über dich, in der Realität überlegst du dir genau, wem du was verrätst. Deswegen solltest du auch in SNS deine Privatsphäre schützen.

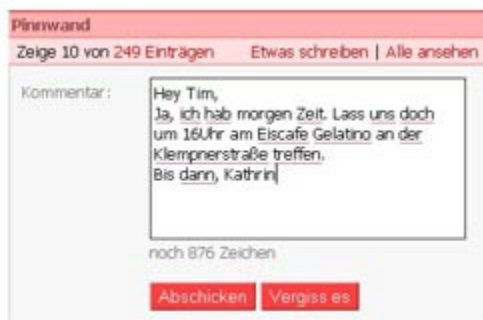
In den meisten SNS kannst du einstellen, wer, wie auf deine Daten zugreifen kann. So kannst du festlegen, ob dein komplettes Profil für alle angemeldeten Leute sichtbar ist, oder nur für deine Freunde. Du kannst bestimmen, wer deine Kontaktdaten sehen darf und wer dich verlinken darf. Und ob andere Leute sehen können, dass du auf ihrer Seite gewesen bist oder nicht. Beim Erstellen eines Fotoalbums, kannst du einstellen, ob jeder im Verzeichnis deine privaten Bilder anschauen kann, oder nur deine Freunde.

## Was kann ich tun, um mich im Web zu schützen? S. 2



### Gut darüber nachdenken, welche Fotos und Videos oder Texte von dir für alle sichtbar sein sollen

Bei der letzten Party hast du ein bisschen viel getrunken, im Urlaub lagst du mit knappem Bikini am Strand - das alles ist auf Foto oder Video gebannt. Vor dem Hochladen frage dich, ob du wirklich möchtest, dass jeder die Bilder sehen kann – nicht nur Freunde, auch Lehrer, Nachbarn, mögliche Arbeitgeber oder ganz Unbekannte. Und bedenke: auch was du schreibst, kann jeder mitlesen. Ausserdem hast du ein Recht am eigenen Bild. Fotos, und auch Videos auf denen du zu sehen bist, dürfen nicht ohne deine Einwilligung ins Netz gestellt werden.



### Verabredungen mit Ort und Zeit nicht über eine öffentliche Pinwand, am besten überhaupt nicht über die Community ausmachen. Besser: über persönliche Nachrichten vereinbaren.

Wenn du zum eine Verabredung über eine Pinwand abmachst, gibst du Fremden die Möglichkeit, dich in der realen Welt zu beobachten. Sie könnten am Treffpunkt auftauchen, herausfinden wo du dich in deiner Freizeit oft aufhältst oder sogar wo du wohnst.



### Auch wenn sie oft lang und kompliziert wirken: Die AGBs intensiv durchlesen

Allgemeine Geschäftsbedingungen sind meist eine ewig lange Textwüste, die niemand gerne durchliest. Besonders wenn die Bestimmungen schwer verständlich formuliert sind. Aber sich durchzukämpfen lohnt sich: Hier erfährst du nämlich bis ins kleinste Detail worin du zustimmst, wenn du dich bei einem SNS anmeldest.